

Selbstverständnis(se) von Wissenschaft und Praxis im Kontext von transformativer Forschung und Reallaboren

22.06.2017 - Bonn
Dr. Mandy Singer-Brodowski

Gliederung

- I. Von allgemeinem Forschungsverständnis zu transformativer Forschung
- II. Transformative Forschung im Kontext von Nachhaltigkeit
- III. Phasenmodell transdisziplinärer Forschung
- IV. Reallabore als „Methode“ transformativer Forschung
- V. Veränderung subjektiver Selbstverständnisse in Wissenschaft und Praxis
- VI. Empfehlungen zum Umgang mit Identifikation und Abgrenzung

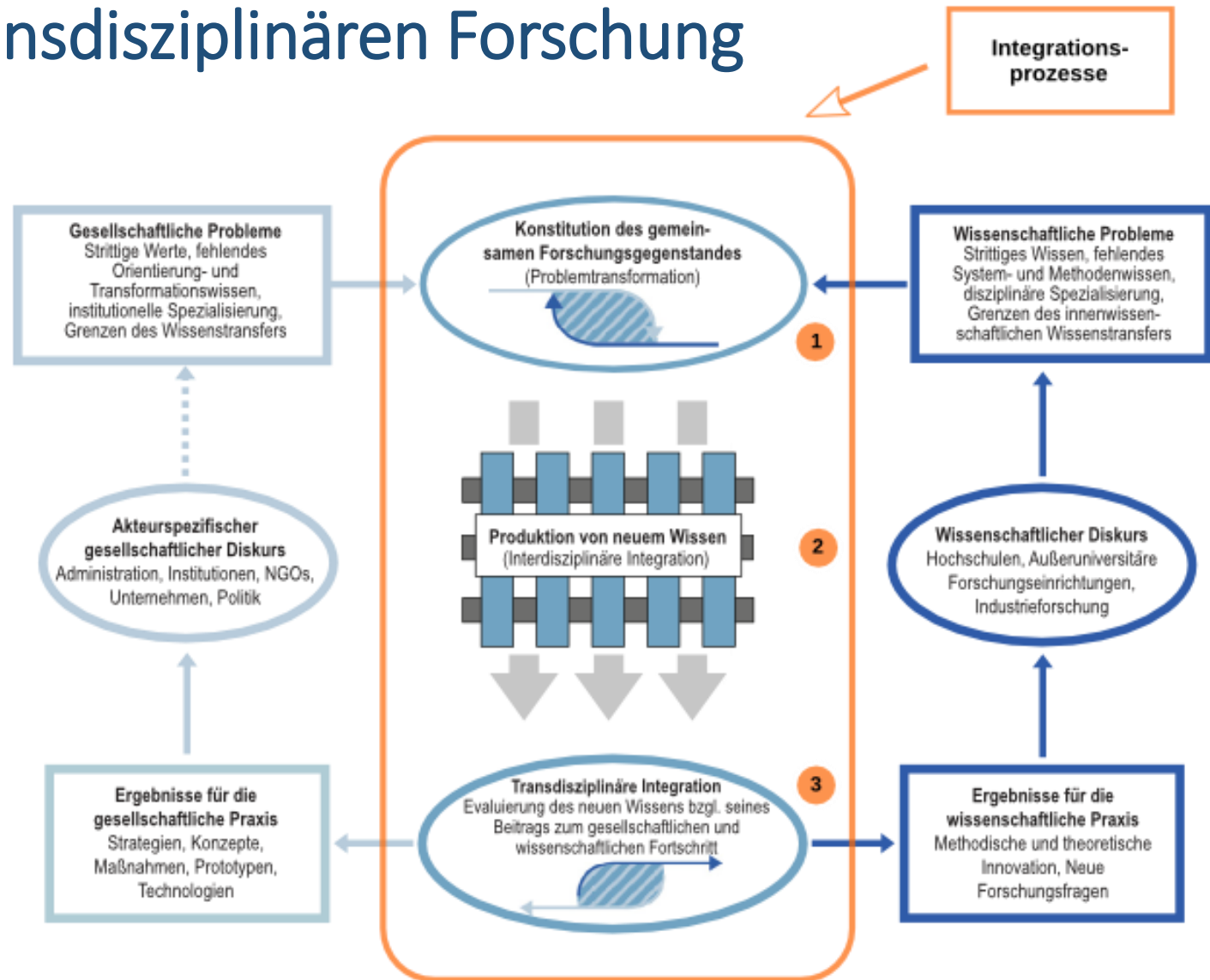
Von allgemeinem Forschungsverständnis zu transformativer Forschung

- **Forschung:** regel- und methodengeleitete Produktion von Wissen, die zu zufälligen oder systematisch anvisierten Erkenntnissen führt, Beobachtung und Analyse von Phänomenen, Individuen und Systemen zum Aufbau neuen Wissens mit dem Ziel der Dokumentation
 - **Transformative Forschung:** beinhaltet Ideen, Entdeckungen und Methoden, die unser Verständnis von bedeutsamen wissenschaftlichen Konzepten oder Praktiken radikal verändern oder die zu neuem Paradigma in einem wissenschaftlichen Feld, der Technologie oder Bildung führen (National Science Foundation 2007, Übersetzung MSB)
- **Paradigmenwandel in wissenschaftlicher Wissensproduktion**

Transformative Forschung im Kontext Nachhaltigkeit

- interveniert in gesellschaftliche Nachhaltigkeitskontexte und unterstützt Transformationsprozesse durch die Beförderungen von technischen und sozialen Innovationen, sowie die Lösung konkreter Nachhaltigkeitsprobleme (WBGU 2011: 374)
- Ausgang von transdisziplinärem Forschungsverständnis (Jahn et al. 2012)
 - Definition von Forschungsfragen gemeinsamen mit Akteuren (Ko-Design) in abgegrenztem Forschungsfeld (z.B. Reallabor)
 - Ko-Produktion und Integration unterschiedlicher Wissensformen
 - Ko-Dissemination von Ergebnissen

Phasenmodell der transdisziplinären Forschung



Quelle: Jahn 2013: 69, dort mit Verweis auf Jahn et al. 2012: 4

Reallabore als „Methode“ transformativer Forschung

- Transformative Forschung geht über Wissensintegration zwischen Forschung und Praxis hinaus → Lösungsorientierung (Wiek/Lang 2016)
- Reallabore als „wissenschaftlich konstruierte Räume einer kollaborativen Nachhaltigkeitsforschung mit Interventionscharakter“ (WBGU 2016: 542)
- Übertragung des naturwissenschaftlichen Labor-Ansatzes in die Analyse gesellschaftlicher Prozesse in konkreten gesellschaftlichen Kontexten, wie Stadtteile, Sektoren, einzelne Organisationen (Schäpke et al. 2017: 4)
- durch Forschende werden (Real-) Experimente im Sinne von Interventionen (Beratungsprozesse, Workshops, konkrete Projekte, Vernetzung etc.) angestoßen für Evidenz über Lösungsstrategien von Nachhaltigkeitsproblemen

→ Forschung ko-konstruiert/gestaltet aktiv Transformation der Gesellschaft

Veränderung subjektiver Selbstverständnisse in Wissenschaft und Praxis

- Wissensproduktion mit Praxispartnern auf Augenhöhe erfordert anderes Rollenverständnis: Veränderung der Subjekte (Forschende und Beforschte) durch/in Forschung
- Forschende als Coaches und „Geburtshelfer“ von Veränderungen (Krainer/Lerchster 2012)
- Praxispartner als akademisch gebildete Forschungspartner mit hohem Transformationswissen
- epistemologische Differenzenerfahrung für Forschende im Kontrast zu klassischem Forschungsverständnis/ epistemischen Wissenskulturen der Herkunftsdisziplinen
- Gefahr der zu geringen Abgrenzung von Rollen/Aufgaben (Forschende als zusätzliche Projektmanager?) und Verlust an analytischer Distanz

Empfehlungen zum Umgang mit Identifikation und Abgrenzung

- Notwendigkeit der permanenten Reflexion der Forschungsprozesse und der Interventionswirkung von Real-Experimenten
- Forschung als beständiger Reflexions- und Lernprozess hinsichtlich der eigenen Forschungspraxis einerseits und der gesellschaftlichen Wirkung andererseits (Schneidewind/ Singer-Brodowski 2015)
- beim Start von transformativen Forschungsprozessen: Klärung der Rolle der Beteiligten/ ihrer Erwartungen
- konstruktiver Umgang mit Zielkonflikten und Unsicherheit/ Nicht-Wissen als elementarer Bestandteil transformativer Forschung
- strukturierte Prozess-Begleitung besonders bei großen Verbundprojekten (Forschungsverbundmanagement: Defila et al. 2008)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!